

## NDB-Artikel

**Burchard** (*der Rote*) Bischof von Münster (seit Anfang 1098), † 19.3.1118 bei Konstantinopel.

### Genealogie

Herkunft aus dem osnabrückischen Geschlecht der Freien v. Holte nicht erweisbar.

### Leben

B. wurde von →Heinrich IV. als Bischof von Münster eingesetzt und diente ihm treu. Deshalb Ende 1105 suspendiert, ging er zu Heinrich V. über, wurde aber aus Münster vertrieben und von den Kaiserlichen gefangengesetzt. Der sterbende →Heinrich IV. sandte ihn mit den Insignien zu Heinrich V. Dieser setzte ihn 1106 wieder in Münster ein; trotz erneuter Suspendierung 1107 blieb B. ständig beim König, auch auf dem Ungarnzug 1108. 1110 begleitete er Heinrich V. nach Rom und war in den folgenden 7 Jahren italischer Kanzler. 1111 wirkte er bei der Verhaftung des Papstes mit. Nach der Rückkehr geriet B. mit den Sachsen und dem Kölner Erzbischof in Streit und wurde am 6.12.1114 zusammen mit dem Kaiser gebannt. Er folgte ihm 1116 auch auf dem zweiten Romzug und ging Anfang 1118 mit einer Gesandtschaft nach Konstantinopel. Auf der Rückreise starb er. B. tat außer Befestigungsarbeiten wenig für sein Bistum; doch ist er einer der bedeutendsten Helfer der deutschen Könige auf dem Höhepunkt des Investiturstreits.

### Literatur

A. Hechelmann, B. d. Rothe, in: Zs. f. vaterländ. Gesch. u. Altertumskde. Westfalens 26, 1866, S. 281-332 (*mit Regg.*);

K. Löffler, Die westfäl. Bischöfe im Investiturstreit, in: Münstersche Btrr. z. Gesch.-F 14, 1903, S. 25-34;

A. Schöer, Hdb. d. Bistums Münster I, <sup>2</sup>1946, S. 64-69;

LThK;

Dict. Hist. Géogr. X, 1938, Sp. 1242.

### Autor

Arno Borst

**Empfohlene Zitierweise**

, „Burchard“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 27 [Onlinefassung];  
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---